



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Kähler, Willibald

1906-05-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Sonntag, den 20. Mai 1906.

48. Vorstellung im Abonnement D.

RIENZI,

der letzte der Tribunen.

Grosse tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Friedrich Carlen.
Irene, seine Schwester	Dina van der Vijver.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Wilhelm Fenten.
Adriano, sein Sohn	Betty Kofler.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini . .	Joachim Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Hugo Voisin.
Baroncelli	(Alfred Sieder.
Cecco del Vecchio } römische Bürger . .	(Emil Vanderstetten.
Ein Friedensbote	Marg. Beling-Schäfer.
Ein Herold	Fritz Vogelstrom.

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels; Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen
Roms. Friedensboten. Priester und Mönche aller Orden. Römische Söldner.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt.: Pantomime und Ballet.

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Personen der Pantomime:

Tarquinius	Georg Köhler.
Collatinus	Hans Ausfelder.
Lucretia	Riza Bajor.
Brutus	Ernst Raven.
Friedensgöttin	Trudel Harprecht

Römer und Römerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang 1/26 Uhr.

Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Nichtnummerierte Plätze.
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . Mk. 8.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. und 4. Reihe 7.— " "	Sperrsitz im Parkett 4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe " 4.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 3.— " "	Stehplatz im Parkett Mk. 3.50 per Platz
2. und 3. Reihe 2.50 " "	Parterre " 2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.50 " "	Galerieloge " 1.20 " "
	Galerie " —.60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Abends 8 Uhr Neues Theater im Rosengarten.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Montag, den 21. Mai 1906. Im Hoftheater. 48. Vorstellung im Abonnement C.

Kater Lampe.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

Anfang 7 Uhr.